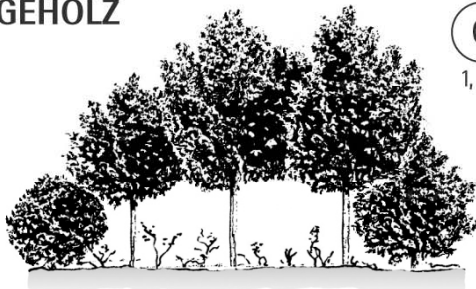


LEBENSBEREICHE

nach Prof. Dr. Sieber

1 = trockener Boden 2 = frischer Boden 3 = feuchter Boden

GEHÖLZ



(G)
1,2,3

meist sehr humusreicher Boden

GEHÖLZRAND

absonnig
und kühl



(GR)
1,2,3

sonnig
und warm



oft lehmig-humos

FREIFLÄCHEN

Freiflächenpflanzen



(Fr) (Fr-b)

Freiflächenpflanzen mit Steppenheidecharakter



(SH)
1,2,3

meist trockener, kalkreicher Boden

Freiflächenpflanzen mit Heidecharakter



(H)
1,2,3

sandiger, nährstoff- und kalkarmer Boden

BEET



(B)
1,2,3

(für Prachtstauden) nährstoffreich

STEINANLAGEN

Felssteppen

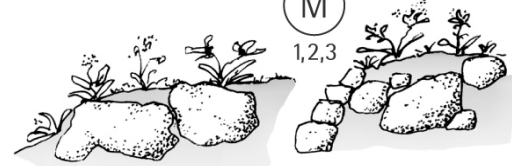


(ST)
1,2,3

Schotter, Kiesbeete, durchlässiger Boden

(FS)
1,2,3

Matten (Felsmatten)



(M)
1,2,3

flachgründiger Boden

Steinfugen / Mauerkronen



(SF)

(MK)
1,2,3

Wurzeln oft im Kühlen

ALPINUM



(A)
1,2,3

meist sehr konkurrenzschwache Pflanzen

WASSERRAND



(WR)

WR1 Sumpffzone
Tiefe +10 bis -10 cm

WR2 Röhrichtzone
Tiefe 0 bis -20 cm

WASSER

W4 Schwimmpflanzen



(W)

W1 Seicht-
wasserzone
Tiefe -20 cm
bis -50 cm

W2 Schwimmblattpflanzen W3 Submerse Pflanzen